

Carl Schubert (in Auerbachs Hofe)

beehrt sich, einem schätzbaren Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß er seine diesjährige **Ausstellung der neuesten Kunst-, und Spielwaaren, verschiedener Galanterie- und Wirthschafts-Artikel,** am Markte Nr. 1, im Saale des sogenannten Königshauses, veranstalten und Mitte dieses Monats eröffnen wird.

Er ist der angenehmen Hoffnung, daß alle diejenigen, welche dieselbe mit ihren Besuchen gütig beehren wollen, sich sowohl durch eine reichhaltige Auswahl in Gegenständen zu erfreulichen Weihnachtsgeschenken für jedes Alter passend, als besonders auch durch möglichst billige und gewissenhafte Bedienung, welche er seinen verehrten Abkäufern zusichert, zufrieden gestellt finden werden.

Stambücher

in gepreßtem Leder, blauem Pergament und Marroquin, mit splendiden Goldverzierungen, ferner in Sammet, gemalten und gestickten Decken, mit Gold-, Silber- und Stahlgarnitur, so wie auch geringere Sorten empfiehlt in neuester Auswahl

C. F. Reichert, in Kochs Hofe.

G. H. Herliß, Grimm. Steinweg Nr. 1182,

empfiehlt sich mit einer Auswahl von seidnen und baumwollenen Regenschirmen, auch werden alle Reperaturen angenommen.

J. E. Schwarz,

Brühl Nr. 518, neben dem rothen Stiefel, empfiehlt sein vollständiges Magazin neuer fertiger Federbetten in jeder Qualität, als zweckmäßige und nützliche Weihnachtsgeschenke mit Zusicherung billiger und reeller Bedienung.

Domino-Spiele,

zu 28, 36 und 45 Steinen, empfiehlt sehr preiswürdig
Ferdinand Schwarz, Auerbachs Hof, vom Markte herein rechts.

Von besten Herrnhuter Lichtern und Seife

halte ich stets Lager und verkaufe solche zu den billigsten Preisen.

Carl Friedrich Schubert, im Brühl Nr. 519.

Puppenköpfe mit den modernsten Haarfrisuren, zum Selbstfrisieren für Kinder eingerichtet,

empfehle ich zu den billigsten Preisen, und nehme fortwährend Bestellungen auf selbige an, unter Zusicherung schnellster Bedienung; eben so werde ich alte schnell und billig wieder frisch frisiren, und empfehle dieß zur gütigen Beachtung.

Moritz Dittrich, Coiffeur, alter Neumarkt Nr. 617.

Auszuleihen sind gegen pupillarische Sicherheit 9000 Thlr. zu 3½ pCt. durch den
Notar Müller (Marstall, 3 Treppen hoch).

Zu erborgen gesucht werden auf erste Hypothek auf ein Landgut 2500 Thlr., desgl. auf 2 Häuser ganz nahe bei Leipzig 1200 Thlr. durch J. G. Freyberg, Nr. 1173.

Zu kaufen gesucht werden gut gehaltene gebrauchte Bierfässer auf dem Grimma'schen Steinwege Nr. 1181, im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte Glasflaschen auf dem Grimma'schen Steinwege Nr. 1181, im Gewölbe.

Anerbieten. Mehrere Zimmergesellen können Arbeit erhalten bei Schlauersbach, Zimmermeister in Volkmarisdorf.

Gesucht wird sogleich ein Laufbursche von hier, zu ganz leichten Arbeiten. Näheres bei G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

Gesuch. Ein junger Mann hiesiger Aeltern, der die Handlung zu erlernen wünscht, kann zu Weihnachten placirt werden. Das Nähere erfährt man Brühl Nr. 421, im Gewölbe.